



██████████@t-onlin  
e.de"  
██████████@t-onlin  
e.de>

14.11.2010 13:44

Bitte antworten an  
██████████@t-online  
.de"  
<██████████@t-onlin  
e.de>

Vorschlag Bürgerhaushalt  
Ausschuss Schule/Sport 25.11.2010  
Ausschuss Planung/Liegensch. 24.11.2010  
HFWA am 9.12.2010  
An bettina.scholten@meerbusch.de

Kopie

Blindkopie

Thema Vorschlag zur Kosteneinsparung zum Haushalt 2011 der Stadt Meerbusch

Sehr geehrte Frau Scholten,

nachfolgend teile ich meinen Vorschlag über Kosteneinsparungen für den Haushalt 2011 mit:

Für die Erstellung eines Kunstrasenplatzes für den SSV im Wohngebiet "Strümpfer Busch" sind in den nächsten beiden Jahren ca. 3 Millionen Euro in die Haushalte eingestellt.

Diese immense Summe könnte erheblich verringert werden, wenn die aktuelle Planung des Platzes aufgehoben wird und eine neue hochmoderne Sportanlage zwischen Strümp und Bösinghoven geplant und gebaut wird.

Auf Grund der sportlichen Erfolge des TUS Bösinghoven wird die jetzige kleine Sportanlage vom Fussballverband nicht mehr genehmigt werden und die Stadt ist verpflichtet dem Verein eine angemessene Anlage zur Verfügung zu stellen.

Ein Zusammenschluß der beiden Sportvereine TUS Bösinghoven und SSV Strümp wird ja schon zwischen den Spielern diskutiert, einer grundsätzlichen Zusammenführung stehen viele Sportler und Bürger positiv gegenüber.

Die beiden von den Vereinen z.Z. benutzten provisorischen Behelfsnisse können kommerziell verwertet werden, z.B. im Bösinghoven neue Wohngebiete und in Strümp eine neue Wohlfühloase - die Neue Strümpfer Mitte (Vorschläge liegen der Stadt vor). Auch könnte in Strümp das Filetstück (Zitat Dr.Grabe) für den Bau einer neuen Gemeinschafts- oder Gesamtschule genutzt werden.

Die noch zu erstellende moderne Sportanlage wird so geplant, dass sie auch vorwiegend von den Bösinghovener und Strümpfer Bürger sowie den Meerbuscher Schulen genutzt werden kann - nicht nur für Fussballer. Aus diesem Grunde wird eine 400 m - Bahn und ein Vereinsheim mit allen modernen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassend sei dargestellt, dass durch den Verkauf der vorhandenen Sportanlagen in Strümp und Bösinghoven die Erstellung einer modernen Sportarena zu gut wie keine Kosten der Stadt entstehen und somit die Haushalte entlastet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

██████████

██████████

██████████

Vorschlag Bürgerhaushalt  
Ausschuss f. Planung / Liegenschaft  
am 24. 11. 2010

Bettina  
Scholten/Intern/Meerbusch/  
DE

An

Kopie

15.11.2010 11:32

Blindkopie

Thema WG: Feedback zum Haushalt 2011

██████████@web.de schrieb am 04.11.2010 22:08:30:

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich die Dokumentation zum Haushaltsentwurf 2011 quer gelesen. Als Laie bin ich nicht mit den Hintergründen der einzelnen Positionen vertraut. Eine Bewertung der Einzelwerte ist daher nur selten möglich. So wird es sicherlich vielen anderen Bürgern gehen. Grundsätzlich begrüße ich die Offenlegung der Detailbudgetierung, um Vertrauen bei den Bürgern zu gewinnen.

Sicherlich gibt es einige Bürger, die Berührungspunkte zu Detailpositionen haben und daher in solchen Fällen sich auch eine qualifizierte Meinung bilden können.

Für alle anderen hätte ich mir ein paar Orientierungen gewünscht, aus der eine Selbstreflexion der Beteiligten hervorgeht. Zum Beispiel könnte man die Kennzahlen auf Seite 8 des Haushaltsbuchs kommentieren. Wie sieht der Benchmark zu anderen Kommunen aus? Wo sind Einsparungspotenziale entdeckt worden? Was sagt mir die Personalaufwandsquote von 25,3%? Ergänzend zur Einzelpositionsdarstellung wäre auch die Herangehensweise aus einer Gesamtsicht hilfreich.

Zum Ende eine Einschätzung meinerseits, die ich aufgrund unseres Neubaus in den vergangenen Jahren gewonnen habe. Insgesamt zeigte sich hier ein gefühlter Überregulierungseifer der Stadtverwaltung, wo wir, als auch andere Bürger, sich die Frage stellten, warum Personal der Stadt für derartige nicht entscheidenden Details Zeit haben. Hier sollte mal kritisch hinterfragt werden, ob hier die Aufgabenziele wirklich im Interesse der Bürger liegen.

Mit freundlichen Grüßen

██████████ ██████████



██████████@web.de  
Gesendet von:  
██████████@web.de

An bettina.scholten@meerbusch.de  
Kopie  
Blindkopie

11.11.2010 22:18

Thema Re: Antwort: Feedback zum Haushalt 2011

Protokoll: ↪ Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Sehr geehrte Frau Scholten,

gerne möchte ich Ihnen meinen Hinweis zur Überregulierung erläutern. Stadtbauplanung hat sicherlich einen guten Zweck, um wesentliche Grundzüge der städtebaulichen Idee, Ordnung, Proportionen etc. sicherzustellen. Auch ist es wichtig und notwendig, dass gegenseitige benachbarte Interessen hoheitlich geregelt werden.

Wir haben vor ein paar Jahren ein Haus in Meerbusch gebaut. Ein Blick in den "meerbuscher Bebauungsplanstandard" (wie er uns damals genannt wurde) zeigt allerdings sehr detaillierte Festlegungen. Es ist aber unklar was damit bezweckt wird. Ich kann ihnen einige Beispiele nennen:

- unklare Forderungen für Dachziegeloberflächen
- nicht im Baugewerbe existierende Anforderungen für Fassadenbeschaffung
- extreme enge Grenzen für Dachüberstände
- etc.

Wenn man das Ziel verfolgen wolle, dass nur schöne und wohl proportionierte Häuser gebaut werden, müsste man sich auf andere, wirklich wichtige Merkmale konzentrieren. Stattdessen werden mit unklaren oder überzogenen Details nicht nur das Leben der Bauherren eingetrübt, sondern auch viele Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung sinnlos beschäftigt, ohne dass damit städtebaulich ein Nutzen erbracht wird. Ich kann ihnen einen Ordner zeigen, wo wir uns mit den Juristen der Stadt Meerbusch um 6 cm Dachüberstand gestritten haben. Ein Einzelfall? Nein, beim Gespräch mit anderen Mitbürgern stellt sich schnell heraus, dass es die Regel ist. Und ich erzähle ihnen nur einen kleinen Ausschnitt von vielen anderen seltsamen Vorgängen aus dieser Zeit.

Solange bei der Stadt akzeptiert wird, dass hierfür Arbeitskräfte eingesetzt werden, habe ich Zweifel, dass in anderen, größeren Fällen, auch wirklich effizient im Sinne der Bürger gehandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen

██████████ ██████████

Am Mittwoch, den 10.11.2010, 11:42 +0100 schrieb  
bettina.scholten@meerbusch.de:

- > Sehr geehrte ██████████,
- >
- > zunächst vielen Dank für Ihr Interesse am Bürgerhaushalt 2011. Ich freue
- > mich sehr, dass Sie sich mit diesem wichtigen, aber sicher nicht ganz
- > einfachen Thema auseinandersetzen.
- >
- > Ihren Hinweis bezüglich der Kennzahlen und des Benchmarking finde ich
- > durchaus nachvollziehbar und sinnvoll. Ich nehme diese Anregung daher
- > gerne mit in die Diskussion hinsichtlich der Darstellung und Erläuterung
- > der zukünftigen Haushalte.
- >
- > Die von Ihnen benannte Überregulierung im Bereich der Bauaufsicht werde
- > ich
- > an den zuständigen Ausschuss für Planung und Liegenschaften, der sich am
- > 24.11.2010 mit dem Haushalt 2011 befassen wird, weiterleiten. Eine

weitere

> Konkretisierung Ihres Anliegens wäre dafür allerdings hilfreich.

>

> Mit freundlichen Grüßen

> Im Auftrag

>

> Bettina Scholten

>

> 

---

Stadt Meerbusch - Der Bürgermeister

> Vorstand

> Dorfstraße 20, 40667 Meerbusch - Büberich

>

> Telefon: 02132 - 916 423

> Telefax: 02132 916 39 423

> Mobil:

>

> <mailto:bettina.scholten@meerbusch.de>

> <http://www.meerbusch.de>

>